

**Pressemitteilung
Deutsches Symphonie-Orchester Berlin**

Tugan Sokhiev
Chefdirigent
und Künstlerischer Leiter

Kent Nagano
Ehrendirigent

Sakari Oramo und Sir Andrés Schiff mit Brahms' Erstem Klavierkonzert am 8. Mai
Berliner Erstaufführung der Vierten Symphonie von Anders Eliasson beim DSO

Deutsches Symphonie-Orchester Berlin
im rbb-Fernsehzentrum
Masurenallee 16-20
D – 14057 Berlin

Am 8. Mai kehrt Sakari Oramo ans Pult des Deutschen Symphonie-Orchesters Berlin zurück. An seiner Seite weiß der gebürtige Finne den großen ungarischen Pianisten Sir Andrés Schiff als Solisten in Johannes Brahms' monumentalem Erstem Klavierkonzert. Im Zentrum des Programms wird erstmals in Berlin die Vierte Symphonie des schwedischen Komponisten Anders Eliasson aus dem Jahr 2005 zu hören sein. Zum Konzertauftritt erklingt außerdem die symphonische Dichtung ›Die Mittagshexe‹ von Antonín Dvořák.

Benjamin Dries
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel. +49. 30. 20 29 87 535
Fax +49. 30. 20 29 87 549
presse@dso-berlin.de

dso-berlin.de

Berlin, 30. April 2015

Eine komplexe, ausdrucksvolle Tonsprache, die in freier Harmonik eine intensive, energiegeladene Musik entstehen lässt, zeichnet die Werke Anders Eliassons aus. 1947 im schwedischen Borlänge geboren, erhielt er als Kind ersten Trompetenunterricht, später profilierte er sich als Jazz-Bandleader. Während seines Studiums an der Königlichen Musikhochschule in Stockholm erkundete Eliasson die diversen modernen musikalischen Strömungen, experimentierte u.a. mit Elektroakustischer Musik. Im Jahr 2005 entstand seine Vierte Symphonie im Auftrag des Bayerischen Rundfunks und der Münchner ›musica viva‹-Reihe, wo sie 2007 zur Uraufführung gelangte. Unter der Leitung von Sakari Oramo und mit dem DSO ist diese letzte Symphonie des 2013 verstorbenen Komponisten nun erstmals in Berlin zu hören.

Das neue Werk kontrastiert Sakari Oramo in der zweiten Konzerthälfte mit Johannes Brahms' klanggewaltigem Erstem Klavierkonzert. Instrumentalvirtuose des spielerisch anspruchsvollen und musikalisch ideenreichen Werkes ist Sir Andrés Schiff, der zuletzt vor fünfzehn Jahren beim DSO überzeugte. Der ungarische Künstler gilt als einer der großen Pianisten der heutigen Zeit und als brillanter wie analytisch-forschender Musiker. Den Kompositionen Bachs, Beethovens und Schuberts widmet er sich vorzugsweise in meist mehrjährigen Zyklen. Für seine umfangreiche Diskographie, die u. a. Aufnahmen sämtlicher Klaviersonaten Beethovens beinhaltet, erhielt er höchste Auszeichnungen. Zuletzt erschienen im März 2015 Schubert-Einspielungen auf einem historischen Hammerflügel.



ein Ensemble der
Rundfunk Orchester und Chöre
GmbH Berlin
Geschäftsführer
Thomas Kipp
Kuratoriumsvorsitzender
Rudi Sölch

Gesellschafter
Deutschlandradio
Bundesrepublik Deutschland
Land Berlin
Rundfunk Berlin-Brandenburg

Amtsgericht Charlottenburg
HRB 4058
Ust-IdNr DE136782703

Bankverbindung
Berliner Bank, BLZ 100 708 48
Konto-Nr. 510 093 800

IBAN DE 33 1007 0848 0510 0938 00
BIC/SWIFT DEUTDE33110

Fr 8. Mai 2015 | 20 Uhr | Philharmonie
18.55 Uhr Einführung mit Habakuk Traber

SAKARI ORAMO
Sir Andrés Schiff Klavier

Antonín Dvořák ›Die Mittagshexe‹
Anders Eliasson Symphonie Nr. 4 (Berliner Erstaufführung)
Johannes Brahms Klavierkonzert Nr. 1 d-Moll

Konzertkarten von 20 € bis 61 € sind erhältlich beim DSO-Besucherservice unter Tel. 030. 20 29 87 11 oder unter tickets@dso-berlin.de und an der Abendkasse.

Pressekarten bestellen Sie bitte unter Tel. 030. 20 29 87 535.